

ANFRAGE von Vilmar Krähenbühl (SVP, Zürich)

betreffend Versuche zur kontrollierten Drogenabgabe

Die private Arbeitsgemeinschaft für risikoarmen Umgang mit Drogen (ARUD) hat das vom Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG) bewilligte Versuchsprogramm der kontrollierten Drogenabgabe gestartet. In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Unterstützt der Regierungsrat dieses Projekt durch finanzielle Mittel? Wenn ja, wie hoch ist dieser Betrag und auf Grund welcher gesetzlichen Grundlage wird diese Unterstützung gewährt?
2. Wie und in welcher Form nimmt der Regierungsrat auf diesen "Versuch" der ARUD Einfluss?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass solche Versuche in einer falschen Richtung gehen, weil sie den Drogenkonsum staatlich sanktionieren und zu einer Zunahme der Drogensucht führen?
4. Gedenkt der Regierungsrat gegen diese Versuche einzuschreiten?

Vilmar Krähenbühl